Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.
Donnerstag den 15. d. Mts. (Himmelfahrt)
Mai-Ausflug
nach **Coffebaude**, mit Musikbegleitung nach **Osterberg, Liebenecke, Marchlion-Stein.** Abfahrt 1,55 Nachm. Friedrichstädter Bahnhof.

Militär-Verein Deutsche Cavallerie.
Sonntag den 8. Juni a. c. mittelst **Extrazuges**
Partie
nach
Sebnitz,
von da Besuch der **Grenadierburg** und des **Tanzplanes** in Böhmen, später **Commers** und **Tanz** in **Sebnitz.**
Fahrkarten inclusive Musik, à 2 M. 60 Pf., können bei sämmtlichen Vorstandsmitgliedern, beim Boten, sowie bei durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen entnommen werden.
Um recht zahlreiche Betheiligung bittet
Der Vorstand.

Im Volks-Kindergarten des Bezirks-Vereins der Seevorstadt,
Lilliengasse Nr. 28, Ecke der Humboldtstraße, mit Spielplatz im Garten, finden Kinder von 3—6 Jahren jeder Zeit Aufnahme.
Anmeldungen sind im Lokale der Anstalt an den Wochentagen Vorm. von 9—12 Uhr und, mit Ausnahme von Mittwoch u. Sonnabend, Nachm. v. 2—4 Uhr zu machen.
Für ein Kind sind monatlich 2 M., für zwei Geschwister 3 M. zu zahlen. **D. V.**

„Tell."
Heute Partie Haidemühle. Abfahrt 2 Uhr Schles. Bahnhof.

Brauer-Kranken- und Sterbekasse (eingeschriebene Hilfskasse) zu Dresden.
Ausserordentliche General-Versammlung
Mittwoch den 14. Mai Abends 8 Uhr im kleinen Saale des **Tivoli.**
Tagesordnung:
Statutenänderung.
Es ladet die Mitglieder zu zahlreichem Besuch der Versammlung ein **der Vorstand.**

Dank.
Die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme, welche uns zu unserer
silbernen Hochzeit
von so vielen Seiten zu Theil wurden, haben uns hoch erfreut und überrascht.
Allen Denen, die uns durch die schönen und kostbaren Geschenke und Glückwünsche diesen Tag verschönten, sowie den Sängern des Gesangvereins Sängerlust zu Katz sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank mit dem Wunsche, möge auch Ihnen Allen ein solcher Festtag beschieden sein.
Mockritz, den 7. Mai 1890.
Andreas Paulich und Frau.

Herzinnigsten Dank
allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Kundgebung zur Feier unserer **silbernen Hochzeit,** insbesondere Herrn Musikdirektor **Nitzsche** mit seiner Kapelle für die gediegene erhebende Morgenmusik.
Striesen, den 9. Mai 1890.
Gustav Lotze nebst Frau.

Unserem lieben Guhde
auf d. Moritzstr. mit seinen Kiefernadel-Dampf-Kästen die herzl. Glückwünsche zu seinem 63. Geburtstag!! Möcht es ihn vergönnt sein, noch Viele vom Rheumatismus zu befreien!! Viele von den besten Badegästen.
10—11. 5. 90.

Herzliche Gratulation
unsern lieben, guten und braven **Hans,** Friedrichstraße 52, zu seinem heutigen **Wiegenfeste** wünschen ihm das Allerbeste.
A. Fingerhut.

Herrn Inspektor Bäumler
ein **donnerndes Hoch** zu seinem 46. Geburtstag, daß die Ziegelei der Dresdner Baugesellschaft wackelt.

Dank.
Für die unerwartet überaus zahlreichen **Glückwünsche,** welche an unseren **Jubiläum** uns dargebracht worden sind, sei hierdurch allen **Freunden** und **Collegen** herzlich und innigst gedankt.
Dresden, am 8. Mai 1890.
Friedrich Richter und Frau, priv. Goldschläger.

Comité.
Familien-Abend und **Katerbummel. Helbig,** Weißer Saal.

Gegen das Rabatt-Unwesen
berief am 25. Februar der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe eine Versammlung ein, die von ca. 800 Personen besucht war, dieselben dokumentirten durch ihr so zahlreiches Erscheinen das große Interesse, welches diese Frage in Anspruch nimmt. In dieser Versammlung wurde aktenmäßig nachgewiesen, daß ein Theil hiesiger Geschäftsleute den Mitgliedern der **Consum-, Lehrer- und Eisenbahnbeamten-Vereine Rabatt** von **5—40 Proc.** gewähren, während das andere in solchen Geschäften kaufende Publikum von dieser geheimen Bevorzugung nichts weiß und demnach **5—40 Proc.** mehr zahlt als die mit und neben ihnen kaufenden Mitglieder jener Vereine. Als unparteiisch denkender Mensch muß man sich unwillkürlich sagen: warum gewähren denn die betreffenden Geschäftsleute nicht diesen Vortheil allen ihren Kunden? ist ihnen denn nicht ein Kunde so werth und lieb wie der andere? Es ist doch ein sonderbares Gefühl, wenn man sich sagen muß, die neben dir stehende Person kauft viel billiger wie du, weil sie Mitglied eines solchen Vereins ist. Rabatte werden z. B. gewährt bei: **Bäcker** 5 bis 15 Procent, **Fleischer** 5 Procent, **Bier** 20 Procent, **Colonialwaaren** 6 Procent, **Holz** 10 Procent, **Kartoffeln** 10 Procent, **Cigarren** 20 Procent, **Seife** 20 Procent, **Strumpfwaaren** und **Posamenten** 10 Procent, **Wäsche, Leinen, Lama, Flanell** 10 Procent, **Kleiderstoffe, Baumwollwaaren** 12 Procent, **Manufakturwaaren** 12 Proc. Es giebt nur zwei Mittel, sich gegen dieses Unwesen zu schützen, das eine ist: **daß alle Käufer vor dem Einkauf in den Geschäften sich erkundigen, ob dieselben zu den Lieferanten des Lehrer- und Eisenbahnbeamtenvereins gehören,** im bejahenden Fall dieselben **Rabattsätze** ganz entschieden auch **für sich verlangen,** welche den Mitgliedern dieser Vereine gewährt werden; das andere besteht darin, daß Jeder in seinem Kreise dafür sorgt, **daß die Namen der betreffenden Geschäftsleute, welche dieser Unsitte huldigen,** öffentlich genannt werden; nur durch diese Selbsthilfe ist es möglich, diesen **Krebsschaden** im Geschäftsleben zu beseitigen. Als eines der renommirtesten **Geschäfte,** in denen obengenanntes **Prozent-Unwesen** nicht herrscht **und welches wiederholt an sie ergangene Anforderungen ebensowohl abgelehnt, noch sich jemals darum beworben hat, Lieferant solcher Rabattvereine zu werden,** kann man aus vollster Ueberzeugung die Firma
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstraße, empfehlen. Daselbst werden keinerlei Rabatte gewährt, sondern es wird die **ganze Kundschaft ohne Unterschied gleichmäßig** gut und billig bedient, so daß Jedermann daselbst vertrauensvoll seine Einkäufe besorgen kann. Wer demnach Bedarf an **Kleiderstoffen, Lama, Flanell, Barchent, Cattun, Madapolam, Satin, Bettzeug,** überhaupt von allen in die **Manufaktur-, Leinen- u. Baumwollwaarenbranche** einschlagenden Artikeln hat, mache daselbst einen Versuch. Die wahrhaft großartige Auswahl, welche man daselbst in allen Artikeln hat, und die wirklich billigen Preise, welche einem daselbst geboten werden, bürgen dafür, daß man uns für diesen Hinweis dankbar sein wird.

Neustädter Real-Gymnasium
betreffend.
Die um Beschleunigung der Inangriffnahme des Neubaues an Rath und Stadtverordnete zu richtenden Petitionen liegen noch bis Mittwoch bei den bekannten Stellen zur Unterschrift aus.

Dank meiner Retterin!
Hierdurch bezeuge ich der strengsten Wahrheit gemäß, daß jeder Kranke noch Hoffnung auf Heilung seiner Leiden fassen kann. — **Drei und ein halbes Jahr** litt ich an stärkerer **Blutarmuth und hochgradiger Nervosität,** es grenzte an **Schwermuth,** erquickenden **Schlaf** kannte ich **nie. Viele wissenschaftliche Versuche** z. Heilung, selbst kostspielige Badereisen blieben **erfolglos,** so daß ich lieber sterben als in solchem Zustande weiter leben wollte. Der Zufall wollte es, daß ich die Adresse der Frau **Amalie Berger** in **Dresden, Photenhauerstraße 60, III.** bekam. Vertrauend begab ich mich in ihre Behandlung (brieflich) und schon nach wenigen Tagen gewahrte ich durch ihre zweckentsprechenden Verordnungen und „Kefir" eine förmliche Umwälzung in meinem Körper, welche in kürzerer Zeit zur **vollständigen Heilung** meiner **Leiden** führte. Ich fühle mich, Gott und **dieser Dame** dankend, **von allen Leiden** befreit, so froh **und heiter,** wie in meinen Kinderjahren, so daß ich frohen Muthes, ein ordentlicher Leiter meines Geschäfts, auch größere Reisetouren unternehmen darf. An Körpergewicht gewann ich **42 Pfund.** Dies allen Kranken zur Nachrichtnur. Ich ertheile **mit Vergnügen schriftlich** oder mündlich Auskunft!
Altona a. d. Elbe, Wohlersallee 3, den 13. Januar 1890.
P. Heuer, Destillateur und Weinhändler.

Die Heilmethode
der Frau **Amalie Berger** in **Dresden, Pfotenhauerstr. 60, III.** hat gegen die **Lungenkrankheit** bei meinem Sohn glänzenden Erfolg hervorgebracht; derselbe ist nach kurzer Zeit genesen und befindet sich **vollständig gesund.** Dieses bezeuge durch meine Unterschrift der Wahrheit gemäß.
Annaberg i. S., im November 1889.
G. Lippold, Posamenten-Fabrik.

Gosenfreunde
werden auf eine im vorigen Jahre in den „Dresdner Nachrichten" gebrachte redactionelle Notiz aufmerksam gemacht. Dieselben schrieben: „Echte Gose. Die in hiesigen Blättern angebotene Leipziger Gose wird nicht in Leipzig gebraut, sondern in Gohlis bei Leipzig. Die ächte Döllnitzer Gose wird ungestöpselt in den bekannten langhalsigen Flaschen dem Gaste auf den Tisch gestellt, während die sogenannte Leipziger Gose im Geschmack von der ächten Döllnitzer abweicht und ähnlich wie Berliner Weißbier ausgeschänkt wird. Gegenwärtig und seit beinahe 16 Jahren wird ächte Döllnitzer Gose nur bei Gebrüder Hollack zum Ausschank gebracht."

Auf die
Omnibus-Verbindung
mit der **Pferdebahn** zwischen **Klotzsche** und **Dresden** (Postplatz) wird aufmerksam gemacht.

Auf Morgenschwingen.
Zweifle ob. j. W. a. m. g. l., bitte e. p. Z. a. m. Adr., bmt. k. Irrth., w. a. anonym, dann Antw.

Für die Tödtung des Schlachtviehes existiren richtiger Weise Vorschriften, damit den Thieren unnöthige Qualen erspart bleiben. Um die in Fallen gefangenen Katzen kümmert sich Niemand, **wie** und auf **welch** grausame Weise der Katzenfänger sie um das Leben bringt, obgleich dies doch ein öffentliches Geheimniß ist.

All Heil.
Radfahrer heute Alle nach **Prohlis** zum **Frühlingsfest** des Radfahrer-Vereins **Turner.**
Ein Sportsmann.

8. Mai.
Besten Dank für Gratulation. Bitte mir Adressen unter **L. M.** in **die** Exped. d. Bl. zukommen zu lassen.

Nur für Kenner.
Ja, wo man Gose **trinkt,** dort kannst Du ruhig lachen,
Denn Bösewichter trinken andere Sachen.
Und Landré's Weißbier in bekannter Güte
Erfrischt den Geist und stärkt auch das Gemüthe.
Am Jüdenhof 1, die alte Weißbierhalle,
Erfrischt nun auch die Gosenbrüder alle.
Denn wenn der Abend still sich niedersenkt,
Zum Jüdenhof man seine Schritte lenkt;
Denn hier begrüßen Alle sich aufs Beste,
Berliner Weißbier- und auch Gosen-Gäste,
— Weil nur hier echtes Gosenbier.

Dichtungen von Prinz Emil zu Schönaich-Carolath. Stuttgart, 1883. Seite 66 u. 67.

Zur Empfehlung.
Der mich im vergangenen Monat betroffene Pferdeschaden wurde von der Sächsischen Vieh-Versicherungsbank in Dresden statutengemäß und zufriedenstellend regulirt.
Mosel bei Zwickau, den 1. Mai 1890.
Karl Friedrich Seifert, Kohlenhändler.

Brief liegt Postamt Schiesig. u. vollst. Nam. Paul G.

Impfschädigungen
bitten wir zur Anmeldung zu bringen bei den Herren:
Dr. med. Berthelen, Blochmannstr. 5 (Sprechzeit 3 bis 6 Uhr), oder
Dr. med. Böhm, Minckelmannstr. 4 (Sprechz. 3—4 Uhr).
Die Entgegennahme dieser Meldungen ist selbstverständlich **unentgeltlich.**
Der Impfzwanggegner-Verein.

100. m. Bitte um Aufkl.! bin m. nichts unrecht. bewußt. Weshalb diese Drohung. W. bedeut. l. W.!

P. Stech's
Haarwuchs-Tinktur.

Achtung!
Alle Mittwoch Abend Zusammenkunft der Landsleute aus der Grafschaft Glatz (Schlesien) im Restaurant **Stadt Werdau,** Rähnitzgasse, Neustadt.

Bei Bedarf von
Spieldosen,
Musikwerken, Harmonikas, Zithern, Guitarren, Violinen wende m. sich an **G. Poschardt,** Wettinerstraße 18, daselbst kauft man gut und billig **W. R.**

Nur Frau
Kublinski, Zahnkünstlerin, **22** Amalienstr. **22,** neben Hotel Amalienhof, plombirt und zieht **schmerzlos** Zähne.
Frau **M. Oe.**

In dem Ausverkauf
von **M. L. Böhme,** Altmarkt, Ecke Webergasse, kauft man zu enorm billigen Preisen **Bänder, Spitzen, Tücher, Cravatten** und **Schürzen** aller Arten. **L.**

Deutscher Patent-Anzeiger
erscheint jeden Mittwoch. Exped. Marienstraße 8, 1. Et. **Jedem Gewerbetreibenden zu empfehlen. R. M.**

Das Neueste in
Geraer Kleiderstoffen,
schwarz u. farbig, gestreift, karirt u. glatt, sowie **elegant.** Neuheiten in **Grenadines** und fein. **Umhang-** und **Mäntelstoffen** kauft man stets in **größter** Auswahl zu **billigsten** Preisen in der **Geraer Niederlage** von **S. Nahmmacher,** Amalienstraße 1, Eckhaus am Pirnaischenplatz. **L.**

Frau Elise Weichhold,
Zahnkünstlerin, hier, Serrestraße 1, 2. Etage, Ecke Amalienstraße, bietet auch weniger bemittelten Frauen Gelegenheit, für **mäßigen Preis** eine **vorzügliche Arbeit** zu erhalten. **S.**

Auf die **schönen billigen Hutblumen,** Wettinerstr. 32, wird aufmerksam gemacht. **H.**

Nur 1 Monat
getragene Pariser **Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Jackets, Westen** und **neue Knaben-Anzüge** werden zu den billigsten Preisen verkauft bei **H. J. Krawetz,** Dresden, jetzt nur **Rosenstraße 31, I.** Dieses Geschäft wird empfohlen. **T. A.**

Rad-Fahrer
finden in **reicher** Auswahl sehr **dauerhafte, prakt. Strümpfe, Hosen, Tricots, Jackets, Hemden, Handschuh** zu Fabrikpreisen bei **Clem. Birkner,** Dresden, Schreibergasse 19, Wilsdrufferstr. 25. **H.**

Spiegel
in großer Auswahl, **Bildereinrahmungen** und **Neuvergoldungen** zu den billigsten Preisen bei **J. Krüger,** Reitbahnstraße 34. **R.**

Schlafröcke
jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im **besten** Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik von C. Werm, Rampischestr. 25.**

Schlafröcke
in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdener **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 4** und **5. M.** u. **B.**

Was nützt
mir eine **Perrücke, Scheitel, Stirnlöckchen** 2c., wenn man dieselben sofort als falsch erkennt! Die obigen Arbeiten von **Leo Stroka,** spec. Damen-Friseur aus Wien, **jetzt nur Seestraße 5, 1. Etg.** (kein Laden), neben Panoptikum, gefertigt, sind unsichtbar. **R.**

Wer seine Uhr
wirklich gut u. billigst reparirt haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft v. H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe. A. G.**

Gummi-Damen-Regen-Mäntel, einziger vollkommener Schutz bei starken Regengüssen, empfiehlt in hocheleganten wollenen und seidenen Stoffen die Damen-Mäntel-Handlung von **Reinhold Ulbricht,** Marienstraße 16. **R. D.**

Allen Dresdnern
zur gefl. Mittheilung, daß Neuheiten in wollenen **Kleiderstoffen,** wie Beiges und Cachemirs, gestreifte und karrirte Stoffe **enorm billig** (Rester von schwarzen Stoffen extra billig) und ferner Tuch- u. Buckskin-**Rester,** zu Mänteln u. zu Anzügen pass., zu Partiepreisen zu kaufen sind bei **Ad. Freidank,** Wettinerstraße 5, I. **D.**

Kinderwagen
u. **Fahrstühle** zu **Fabrikpreisen,** auch auf Theilzahlung. König-Johannstr. **15, 2. r. L.**

Emaillegeschirr-
Niederlage große Brüdergasse 8 Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **O. Rückert.**

Man versuche bei **O. v. Wehren,** Seestr. 6, die neu eingeführte echte Bremer 5 Pf.-Cigarre
Nr. 51
und man wird in jeder Hinsicht befriedigt sein. **A. K.**

Damentaschen,
Hand- u. Reisetaschen, Portemonnaies, Koffer, **Cig.-Etuis** 2c. gut u. billigst bei **C. Heinze,** Breitestr. 11, **Eckladen, Lederw.-Spezialität. R.**

Reisekörbe, Kinder- u. Puppenwagen kauft man gut u. billig Schössergasse 10. **B. M.**

Solide Möbel
für Brautleute kauft man gut u. billig in großer Auswahl echt und imitirt bei **Paul Schubert,** Schäferstr. 7, pt. u. 1. Etg. **V.**

Bei vorkommendem Bedarf versäume Niemand die **Schuhmacherei** von
Joh. Pietsch,
Wettinerstr. 15, zu besuchen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl von Beschuhungen jeder Art zu wirklich billigen Preisen bei solider Bedienung. **H. S.**

Stroh-Hüte
für **Herren** u. **Knaben** in stets schönen Façons, Farben u. Garnirungen zu auffallend billigen Preisen bringt das Herren-Hutgeschäft von **Rich. Schubert,** Annenstraße 12, gegenüber der neuen Post. **F. H.**

Wer seine Uhr
schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Uhrmacher, an der Sophienkirche. **Preisangabe vorher:** sowie gute u. billige **neue** Uhren unter Garantie. **M. B.**

Meyer's Sacco's
für **Herren** u. **Knaben** zu sehr billigen Preisen b. **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 4 u. 5. M. & B.**

Herren-Anzüge,
Sommer-Paletots, fertig und von reichhaltigem Stofflager nach Maß sauber und solid angefertigt, kauft man sehr vortheilhaft auch auf **Abzahlung Wettinerstraße Nr. 7, 1. Etage. H. K.**

Corsets kauft man gut und sehr billig bei **S. L. Budich,** Alaunstraße 58. **K.**

Kinderwagen
von **F. A. Lucas** auf Theilzahlungen solid und billig bei **Wilh. Ritter & Co.,** Marienstraße 3, erste Etage. **R. D.**

Cylinder-, Filzhüte, Kinderhüte, Stroh- und **Stoffhüte, Mützen** für Herren u. Knaben findet man in **Massenauswahl zu billigsten Preisen** in der altrenommirten **Fabrik** von
H. Buchholz,
Annenstr. 28, gegenüber der Röhrhofsgasse. Großes Lager von **Sonnen-** und **Regenschirmen.** Reparatur prompt u. billigst. **L.**

In der
1. Dresdener Kleiderhalle,
große Frohngasse 1, Ecke Altmarkt, billigste Bezugsquelle, findet man **Herren-Anzüge, Jaquets, Hosen, Westen, Paletots, Arbeitsanzüge, Knaben-Anzüge** in wollenen und Waschstoffen in allen Größen stets auf Lager bei festen Preisen u. reellster Bedienung. **J. S.**

Die größte **Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt 5 Jakobsgasse 5** von **Anna Ziechmann** sei hiermit bestens empfohlen. **R. v. S.**

Seit Jahrzehnten
erfreuen sich die alten Specialitäten d. **Salomonis-Apotheke Dresden, Neumarkt Nr. 8, Struve-Essig** und **Nizza-Tafel-Oel** einer stets wachsenden Beliebtheit. **V.**

Echte Altenburger Harmonikas,
mit verstellbarer Patentzither, nur kleine Plauenschegasse 16, zu empfehlen. **P. S.**

Kinderwagen
und **Fahrstühle** kauft man gut und billig nur in der Fabrik von **L. Kupfer,** Dürerstraße 9 und Johannesstraße 10. **V.**

Brautpaare
werden bei Bedarf von **Verlobungs-** und **Trauringen** auf das Goldwaarenlager von **Carl Hager,** jetzt nur noch Scheffelstraße 15, aufmerksam gemacht. **H.**

Zöpfe, Dreher, einzelne Strähne, auch ohne Schnuren, einzig am billigsten nur bei **R. Freisleben,** Postplatz 1, zwischen der Wettiner- u. Annenstraße. **V.**

Leibbinden
fertigen in ganz vorzügl. Ausführung **Herm. Pöhnert u. Frau, gr. Brüdergasse 22,** bestens zu empfehlen. **H. W.**

Die beliebten, praktischen
Satin-Blousen
kauft man am billigsten in prachtvollen neuen Mustern bei **Theodor Pfeiffer,** gr. Meißnerstr. 5. **K. R. N.**

Bei vork. Bedarf **künstl.**
Zähne
u. s. w. zu **mässigem Preis** wird **Fritz Hausen,** Zahnkünstler, **gr. Schießgasse 3, 1.** u. Unterzeichn. angelegentl. empfohlen. Dr. med. **Tresling.**

Meyer's Joppen
aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 4 u. 5. M. & B.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.
Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 11. Mai.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
85. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Fra Diavolo, oder: **Das Gasthaus in Terracina.**
Komische Oper in drei Akten von Scribe.
Musik von Auber.

Fra Diavolo	* * *
Lord Kookburn	Hr. Eichberger
Pamela, seine Gemahlin	Frl. Köfler
Lorenza, ein Offizier	Hr. Erl
Matteo, Gastwirth	Hr. Guglielmo
Zerline, seine Tochter	Frau Schmid
Giacomo, } Banditen	Hr. Decarli
Beppo, }	Hr. Krasa
Ein Wirth	Hr. Dittrich
Ein Soldat	Hr. Temperini

. Fra Diavolo — Herr von Rinderscheck, vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als letzte Gastrolle.
Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Montag: Geschlossen.
Dienstag: Der Ring des Polykrates.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
Rosenkranz und Güldenstern.
Lustspiel in 4 Akten von Richard Elsner.

Albert von Lichtenstein	Hr. Porth
Graf Eric, sein Sohn	Hr. Foerster
Baron Wiesbach	Hr. Petri
Gräfin Kirchberg	Frau Bayer
Clarisse, deren Tochter	Frl. Francois
von Würzig	Hr. Jaffe
Selma, seine Enkelin	Frl. Dinkinger
Baron Schallenberg	Hr. Bauer
Julius Schwablich	Hr. Schubert
Anton Lustlieben	Hr. Erdmann
Ernst, sein Sohn	Hr. Tetzner
Zwei Engländer	Hr. Konrad
	Hr. Kaiser
Schleich, ein Secretär	Hr. Burke
Charles, Oberkellner	Hr. Heldig
Gertrude, Stubenmädchen	Frl. Schneider
Diener des Fürsten	Hr. Schulke
	Hr. Dilbeck
Zwei Kellner	Hr. Neumann

Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Montag: Der Ring des Polykrates. Durch die Intendanz.
Dienstag: Aschenbrödel.

CONCERTE.
Belvedere (Hoym) Anf. 5 Uhr.
Wiener Garten (Schröder) 5 Uhr.
Deutsches Bad (Hartmann) Anf. 4 Uhr.
Bergkeller (Schröder) Anfang 4 Uhr.
Lößnitzschlößchen (Stock) Anf. 4 Uhr.
Feldschlößchen (Kreuzler) Anf. 4 Uhr.
Gr. Winzerschänke (Kaden) Anf. 4 Uhr.